

Kundeninformation zur Umstellung auf fernauslesbare

Funkwasserzähler

Zur Verbesserung des Bürgerservice, zur Optimierung der Arbeitsabläufe und zur besseren Leitungsnetzüberwachung, werden die mechanischen Wasserzähler durch fernauslesbare, digital messende Funkwasserzähler ersetzt. Die Umstellung wird schrittweise im gesamten Gemeindegebiet erfolgen.

Der Zählerwechsel erfolgt für Sie kostenlos.

Durchgeführt werden die Wechselarbeiten durch Mitarbeiter der Firma Systemia Solar GmbH im Auftrag der Firma Zenner International GmbH & Co. KG und in Einzelfällen durch Mitarbeiter der Wasserversorgung. Diese Mitarbeiter können sich alle entsprechend ausweisen.

Zur Terminabsprache werden alle betroffenen Eigentümer durch die Firma Zenner International GmbH & Co. KG im Vorfeld angeschrieben.

Funktion und Eigenschaft des Ultraschall-Wasserzählers

Die Mitarbeiter der Wasserversorgung können, nach der Umstellung, den Stand ihres Wasserzählers per Fernauslesung über ein Funknetzwerk empfangen und auslesen. Sie als Kunde haben jederzeit die Möglichkeit, den Verbrauch selbst am Display des Wasserzählers zu kontrollieren.

Bislang wurden die Wasserzähler vom Kunden im Rahmen der jährlichen Wasserzählerselbstablesung abgelesen und der Wasserversorgung gemeldet.

Dies kann künftig entfallen, da die Zählerstände zum Stichtag direkt über das Funknetzwerk ausgelesen werden. Das Einlesen der Zählerstände in die Abrechnungssoftware erfolgt ebenfalls digital, sodass eine Eingabe per Hand nicht mehr notwendig ist.

Hierdurch werden Ablese- und Eingabefehler vermieden, und Schätzungen aufgrund von fehlenden oder zu spät eingegangenen Zählermeldungen entfallen.

Ebenso entfallen die Kosten für das Versenden von Ablesebriefen und der Verwaltungsaufwand wird geringer.

Der gesamte Vorgang der Zählerablesung ist daher künftig zuverlässiger und kostengünstiger.

Datenübertragung

Der fernauslesbare Wasserzähler überträgt i.d.R. einmal täglich seine Daten in verschlüsselter Form über ein geschlossenes Netzwerk an die Wasserversorgung.

Alle datenschutzrechtlichen Vorgaben werden selbstverständlich weiterhin beachtet und eingehalten.

Funkbelastung

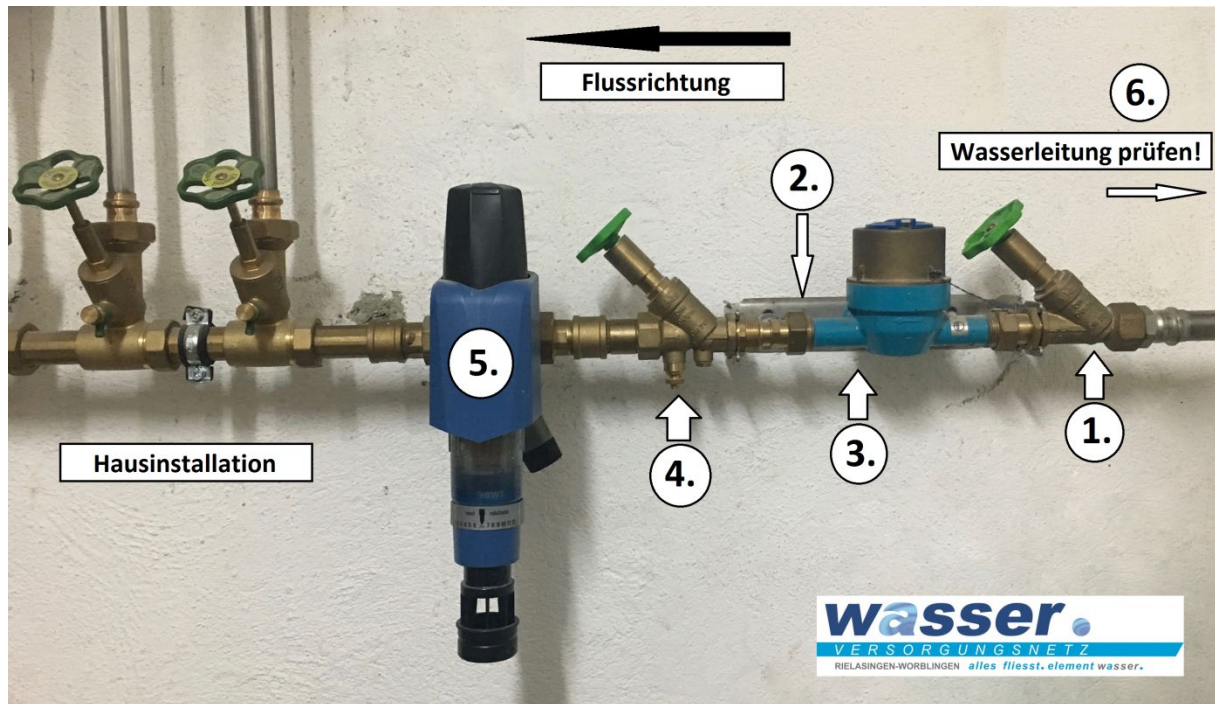
Der gesundheitliche Einfluss der Sendeleistung der Funkwasserzähler ist bedenkenlos. Der Wasserzähler hat eine Sendeleistung von 25 mW, ein 2,4 GHz WLAN-Router sendet i.d.R. mit einer Leistung von 100 mW (also 4-mal so hoch), ein Handy im LTE-Netz mit 200 mW (also 8-mal so hoch).

Vorgaben an die Hausinstallation

Gemäß DIN EN 14154-2:2011-06, DIN 1988 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 406 ist die Zähleranlage so zu gestalten, dass keine mechanischen Spannungen auf den Zähler einwirken. Wir empfehlen Ihnen daher die fachgerechte Installation eines Wasserzählerbügels um diese technischen Anforderungen auf einfache Art zu erfüllen. Beachten Sie hierbei bitte auch, dass die Wasserleitung nicht als Erdung des Gebäudes verwendet werden darf.

Bitte prüfen Sie ihre Anlage auf dieses Merkmal. Bei älteren Gebäuden kann es zu dieser notwendigen Nachrüstung kommen. Die Kosten für diese/n Umbau/Nachrüstung sind gem. den satzungsrechtlichen Bestimmungen vom Grundstückseigentümer zu tragen.

Beispielhafter Aufbau einer ordnungsgemäßen Wasserzähleranlage



1. Absperrarmatur ohne Entleerung (vor dem Wasserzähler)
2. Wasserzählerbügel mit Längenausgleichsstück
3. geeichter Wasserzähler der Wasserversorgung Rielasingen-Worblingen
4. Absperrarmatur mit Rückflussverhinderer, Entleerung und Prüfschraube (KFR-Ventil)
5. Filter mit Druckminderer (Hauswasserstation) oder (Filter->Druckminderer)
6. Wasserleitung prüfen von Wasserzähleranlage bis Hauseinführung (Korrosion), Erdung (Potenzialausgleich)